

Vorlesungen im Sommersemester 2009

Owens, Jonathan, Prof. Dr., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.04, Tel. 0921/55-3554,
e-mail: jonathan.owens@uni-bayreuth.de

Owens, Jocelyne, Lektorin, Baracke III, Universitätsgelände, Zimmer 22, Tel. 0921/55-3503,
e-mail: jocelyne.owens@uni-bayreuth.de

Stehli-Werbeck, Ulrike, Dr., Lehrbeauftragte, Sprechstunde nach Vereinbarung,
e-mail: stehli@uni-bayreuth.de

Mahmoud, Amel A., M.A., Lehrbeauftragte, e-mail: amelat71@yahoo.com

Srouji, Saleh, Lehrbeauftragter, e-mail: saleh@saleh-srouji.de

Homepage der Arabistik: www.uni-bayreuth.de/departments/arabistik/

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, 21.04.09, 10 Uhr c.t. im Gebäude GW I,
Konferenzraum K5 statt.

08766 Hörtexte für Fortgeschrittene Jocelyne Owens
 Ü 2st, Fr 12-14; U 18

Der Kurs eignet sich für Studenten, die mindestens den Intensivkurs 3 absolviert haben. Der Kurs setzt den Schwerpunkt auf die Fertigkeiten Hören und Sprechen. Im Teilbereich Hörverstehen wird anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Textsorten die Fähigkeit geübt, mittlere bis schwere Texte zu verstehen und ihre Kernaussagen wiederzugeben.

08767 Übersetzungskurs: Arabisch-Deutsch Saleh Srouji
 Ü 2st, Di 10-11.30, S 96 (Audimax)

In diesem Kurs werden wir uns zunächst einmal mit einer „Einführung in die Übersetzungswissenschaft“ beschäftigen. In diesem theoretischen Teil reden wir unter anderem über „Übersetzungsmethode“, „Übersetzung als Kulturtransfer“ sowie „Verstehen als Voraussetzung des Übersetzens“. Wir werden Texte aus verschiedenen Bereichen vom Arabischen ins Deutsche übersetzen, wie zum Beispiel aus dem Bereich Literatur, Politik, Kultur, etc.

Literatur. Wird verteilt.

04040 Arabische Kurzgeschichten Ulrike Stehli-
 HS 2st, Blockkurs; Seminarplan [hier](#) Werbeck

Die Veranstaltung bietet nach einer Einführung in die Gattung der Kurzgeschichte allgemein einen Überblick über die Geschichte der arabischen Kurzgeschichte und Kürzestgeschichte. Die drei Blöcke kombinieren jeweils eine literaturgeschichtliche Einführung, die Übersetzung und Analyse eines exemplarischen Textes und Referate zu zentralen Phänomenen und Tendenzen.

Sprachkurse

Die Dauer der Arabisch-Kurse erstreckt sich über vier Semester. Die Intensivkurse sind für Hauptfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen. Die Grundkurse sind eine Einführung in eine arabische dialektische Umgangssprache. In diesen Kursen wird Ägyptisch-Arabisch gelehrt. Ein Teil des Intensivkurses Arabisch II wird sich mit arabischer Textverarbeitung beschäftigen.

08753	<u>Intensivkurs Arabisch II G2</u> Ü 8st, Mo 8-10 U 18, Mi 8-10 S 93, Do 8-10 S 90, Fr 14-16 S 124	Jocelyne Owens/ Saleh Srouji
08754	<u>Grundkurs Arabisch II G2</u> Ü 4st, Fr 8-12, S 94	Jocelyne Owens
08757	<u>Intensivkurs Arabisch IV G4</u> entfällt	Jocelyne Owens/ Saleh Srouji/ Amel Mahmoud
08758	<u>Grundkurs Arabisch IV G4</u> Ü 4st, Mo 10-14 S 93	Jocelyne Owens

Vorlesungen im Wintersemester 2008-2009

Owens, Jonathan, Prof. Dr., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.04, Tel. 0921/55-3554, e-mail: jonathan.owens@uni-bayreuth.de

Stehli-Werbeck, Ulrike, Dr., Lehrbeauftragte, Sprechstunde nach Vereinbarung, e-mail: stehli@uni-bayreuth.de

Owens, Jocelyne, Lektorin, Baracke III, Universitätsgelände, Zimmer 22, Tel. 0921/55-3503

Mahmoud, Amel A., M.A., Lehrbeauftragte, e-mail: amelat71@yahoo.com

Homepage der Arabistik: www.uni-bayreuth.de/departments/arabistik/

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, 14.10.08, 10 Uhr c.t. im Gebäude GW I, Konferenzraum K5 statt.

04040

Arabisch in Afrika HS 2st, Mo 8-10, S 90

Owens

Arabisch ist die größte Sprache Afrikas, sowohl hinsichtlich ihrer Sprecherzahl als auch ihrer geographischen Ausdehnung. So nimmt die Sprache drei wichtige Funktionen wahr: Sie ist Muttersprache der ethnischen Araber, Verkehrssprache in verschiedenen Gebieten, wo Arabisch auch von Nicht-Arabern gesprochen wird, und Sprache der islamischen Kultur und Religion, auch unter Nicht-Arabern. In diesem Kurs wird Arabisch in Afrika aus diesen drei Perspektiven behandelt.

04041

Arabische Soziolinguistik HS 3st, Mo 10-12, S 90; Do 9-10, S 90

Owens

In den letzten Jahren hat sich eine ziemlich umfangreiche Literatur zum Thema arabische Soziolinguistik entwickelt. Im Mittelpunkt steht das Problem der Diglossie im Arabischen, die Tatsache, dass zwei teilweise unterschiedliche linguistische Codes, nämlich das Hocharabisch und der sogenannte Dialekt, für verschiedene Funktionen in arabischen Ländern verwendet werden. Daraus entstehen weitere linguistische Fragen, die mit sozialen Eigenschaften korrelieren. Ethnische Gruppierungen, Geschlecht und soziale Schicht schlagen sich in linguistischen Unterschieden nieder, während in Nordafrika französisch-arabischer Bilingualismus dem Sprachgebrauch eine Sondergestalt verleiht. Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Kurses. (Literaturliste wird verteilt)

04042

Geschichte des Arabischen II

Owens

HS 2st, Di 12-14, S 100

Die Fortsetzung eines dreiteiligen Kurses, der die Geschichte des Arabischen von seinen Proto-Ursprüngen bis in die Gegenwart behandelt. In diesem zweiten Teil steht die Entwicklung und Festlegung der klassischen Sprache im Zeitraum AD 750-1500 im Mittelpunkt, und zwar anhand ihrer wichtigsten Quellen, nämlich der Poesie und der arabischen Nationalgrammatik sowie der Stellung des sogenannten Mittelarabischen in der arabischen Sprachgeschichte.

04043

Arabische Maqamen (10.-21. Jahrhundert) S 2st, Blockseminar (nach Vereinbarung)

Stehli-Werbeck

Die Gattung der Maqame, zu der es keinerlei Entsprechung in der westlichen Literatur gibt, kombiniert Elemente der Narrativik, der Lyrik und der Dramatik. Nach Betrachtung grundlegender

Beispiele von al-Hamadhani (10./11. Jh.) und al-Hariri (11./12. Jh.) sollen exemplarisch Maqamen von al-Mi'mar (14. Jh.), Nasif al-Yaziji (19. Jh.), Abdassalam al-Ujayli (20. Jh.) und weiteren zeitgenössischen Autoren analysiert werden. Besonderes Interesse gilt der Frage, wie sich dieses Genre im Spannungsfeld zwischen arabischer und westlicher Literatur- und Kulturtradition, unter Kolonialismus und Postkolonialismus und neben den neuen Gattungen (Roman, Kurzgeschichte, Drama) entwickelt hat. Ein weiterer Aspekt des Seminars wird die produktive Rezeption der Maqame bei Ahmad Faris ash-Shidyaq, Muhammad al-Muwaylihi, Hafiz Ibrahim, Bayram at-Tunisi und Emile Habibi sein.

Literatur: Al-Hamadhani: Vernunft ist nichts als Narretei. Die Maqamen. Lenningen 2004 - al-Hariri: Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug. Leipzig 1989 - Habibi, Emil: Der Peptimist oder Von den seltsamen Vorfällen um das Verschwinden Saids des Glücklosen. Basel 1992 – Wenzel-Teuber, Wendelin: Die Maqamen des Hamadhani. Würzburg 1994 - Hämeen-Anttila, Jaakko: Maqama. A History of a Genre. Wiesbaden 2002

08762

Medien-Arabisch S Ü 2st, Fr 12-14, S 94

Frau Owens

Anhand von Nachrichtenmeldungen aus der arabischen Presse und dem Fernsehen sowie aus dem Internet werden die Kenntnisse des modernen Hocharabisch (sowohl Lesefähigkeit als auch Hörverständnis) vertieft.

Die Übung ist für Studenten geeignet, die mindestens den Intensivkurs Arabisch II abgeschlossen haben.

Sprachkurse

Die Dauer der Arabisch-Kurse erstreckt sich über vier Semester. Die Intensivkurse sind für Hauptfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen. Die Grundkurse sind eine Einführung in eine arabische dialektische Umgangssprache. In diesen Kursen wird Ägyptisch-Arabisch gelehrt. Ein Teil des Intensivkurses Arabisch II wird sich mit arabischer Textverarbeitung beschäftigen.

08751

Intensivkurs Arabisch I G1 Ü 8st, Mo 8-10, S 93; Di 8-10, S 22 (Geo); Mi 16-18, S 94 ; Do 12-14, S 122 (GW I 2. Stock)

Frau Owens

Literatur: Krahl, G, W. Reuschel, und E. Schulz. Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig.

08752

Grundkurs Arabisch I G1 Ü 4st, Fr 8-12, S 94

Frau Owens

Literatur: wird verteilt

08755

Intensivkurs Arabisch III G3 Ü 6st, Mo 12-14, S 93; Di 18-20, S 94; Do 14-16, S 44 (RW)

Srouji/Mahmoud/Owens

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch.
Leipzig: Langenscheidt.

08756

Grundkurs Arabisch III G3 Ü 4st, Mi 14-16, S 94; Do 14-16 S 45

Frau Owens

Literatur: wird verteilt

Vorlesungen im Sommersemester 2008

Owens, Jonathan, Prof. Dr., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.04, Tel. 0921/55-3554, e-mail:
jonathan.owens@uni-bayreuth.de

Ebrahim, Mahmoud, M.A., Lektor, Baracke III, Universitätsgelände, Zimmer 22, Tel. 0921/55-3503, e-mail: mahmoud.ebrahim@uni-bayreuth.de

Stehli-Werbeck, Ulrike, Dr., Lehrbeauftragte, Sprechstunde nach Vereinbarung, e-mail: stehli@uni-bayreuth.de

Mahmoud, Amel A., M.A., Lehrbeauftragte, e-mail: amelat71@yahoo.com

webpage der Arabistik: www.uni-bayreuth.de/departments/arabistik/

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, 15.04.08, 10 Uhr c.t. im Gebäude GW I, Konferenz-raum K5 statt.

04040

Dialektologie des Arabischen S/Ü 3st, Mo 8-10, S 90, und 1 St. nach Vereinbarung

Owens

Der arabische Dialekt als Muttersprache von mehr als 200 Millionen Arabern gilt als eine der größten Sprachen der Welt. Die Dialekte selber erstrecken sich über ein Gebiet, das zwischen Usbekistan im Nordosten und dem Tschad-See-Gebiet im Südwesten liegt. Ausländer, die in der arabischen Welt leben und mit den Einwohnern kommunizieren wollen, brauchen eine Kenntnis der Dialekte. Für Arabisten ist arabische Dialektologie deshalb wichtig, weil die Dialekte selbst nicht einheitlich sind, sondern teilweise große Unterschiede untereinander aufweisen. Diese Unterschiede sind mit kulturellen und historischen Einflüssen verbunden, so dass arabische Dialektologie einen wichtigen Teil des Studiums der arabischen Sprache und Kultur darstellt.

Fischer, W./O. Jastrow. 1980. Handbuch der arabischen Dialekte. Wiesbaden. Weitere Literatur wird verteilt.

04041

Arabische Grammatiker S 2st, Mo 10-12, S 90

Owens

Die Basis des modernen Arabisch liegt in den arabischen Grammatiken, die vor 1.000 Jahren geschrieben wurden. Die Grammatiken bestimmen nicht nur inhaltlich die arabische Sprache, sondern auch die Terminologie, mittels derer die Sprache beschrieben wird. Diese Terminologie ist noch heute in der arabischen Welt maßgebend und beeinflusst auch die westliche arabistische Tradition.

Der Text, der als Grundlage der Diskussion dient, ist Ibn Jinnis *Lumaʿ*, eine kurze, genaue Zusammenfassung der arabischen Grammatik aus dem zehnten Jahrhundert.

Der Kurs wird weitgehend auf Arabisch gehalten.

04042

Geschichte des Arabischen I S 2st, Di 12-14, S 90

Owens

Erster Teil eines dreiteiligen Kurses, der die Geschichte des Arabischen von seinen Proto-Ursprüngen bis in die Gegenwart behandelt. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt: die Stellung des Arabischen innerhalb der afroasiatischen und semitischen Sprachen, die Ursprünge des arabischen Alphabets, die ersten Belege des Arabischen und seine frühesten Quellen (Koran, Gedichte, Inschriften).

(Literaturliste wird verteilt)

04043

Avantgardistische arabische Literatur: Methoden der Analyse S 2st, Blockseminar 16./17.5., 6./7.6., 4./5.7. Fr 16-19, S 90; Sa 9-13, S 90

Stehli-Werbeck

Mit der Analyse avantgardistischer arabischer Neuerscheinungen, u.a. der Kürzestkurzgeschichte (*Qissa qasira jiddan/Qissa-qasida*), kombiniert das Seminar eine

systematische Einführung in zentrale Kategorien und Aspekte der Literaturwissenschaft: Kommunikationsstruktur literarischer Texte, Gattungstheorie, Hybridität (*al-Kitaba 'abra n-naw'iyya*), Strukturelemente der Hauptgattungen.

Literatur: Grundkurs Literaturwissenschaft. Hg. v. Sabina Becker u.a. Stuttgart: Reclam 2006 – Asmuth, Bernhard: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart/Weimar 20046 – Burdorf, Dieter: Einführung in die Gedichtanalyse. Stuttgart/Weimar 19972 – Martinez, Matias/Scheffel, Michael: Einführung in die Erzähltheorie. München 20002 – Lale Behzadi: Die *qissa-qasida*. Übersetzung und Untersuchung ausgewählter Kurzprosa [...] von Nasir al-Halawani. Hildesheim u.a. 1996 – Taha, Ibrahim: „The Modern Arabic Very Short Story: A Generic Approach“. In: *Journal of Arabic Literature* 31 (2000), 59-84.

08761

Arabisches Theaterstück S ENTFÄLLT!

08764

Landeskunde ENTFÄLLT!

08766

Mehrstufenkurs S-LK Ü 4st NEU! Spezialisierung Mi 16-18, S92 Landeskunde Mi 18-20, S92

Tawfik

Sprachkurse

Die Dauer der Arabisch-Kurse erstreckt sich über vier Semester. Die Intensivkurse sind für Hauptfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen.

Die Grundkurse bieten eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch), die allerdings u.a. durch die Verwendung des arabischen Schriftsystems ebenfalls den Zugang zur Hochsprache ermöglicht.

08753

Intensivkurs Arabisch II G2 Ü 8st, Mo 8-10 S 93, Di 8-10 S 93, Mi 12-14 S 2 (SWO), Do 12-14 S 93

Ebrahim/Owens

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08754

Grundkurs Arabisch II G2 Ü 4st, Fr. 8-12, Raum 1.31 (Prieserstr. 2, 18.4 - 23.5.2008)

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

08757

Intensivkurs Arabisch IV G4 Ü 6st, Mo 12-14 S 90, Di 16-18 S 90, Do 14-16 S 90

Ebrahim/Mahmoud

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08758

Grundkurs Arabisch IV G4 Ü 4st, Mi 14-16 B 5b, Do 16-18 B 5b

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

Vorlesungen im Wintersemester 2007-2008

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, 16.10.07, 10 Uhr c.t. im Gebäude GW I, Konferenz-raum K5 statt.

04040

Der ägyptische Roman und seine Verfilmungen HS 2st, Di 16-18, S 2 (SWO)

Stehli-Werbeck

Dieses Seminar bietet eine Einführung sowohl in die Geschichte des ägyptischen Romans seit Beginn des 20. Jahrhunderts wie in die Geschichte des ägyptischen Films (seit den zwanziger Jahren). In Referaten werden Beispiele aus verschiedenen Epochen vorgestellt und der Transfer vom literarischen Text zur Literaturverfilmung analysiert. Vorgesehen sind u.a.: Taha Husayn: al-Ayyam (1926/7); Abdarrahman ash-Sharqawi: al-Ard (1953); Nagib Mahfuz: Bayna l-qasrayn (1956); ders.: Miramar (1967); 'Ala' al-Aswani: 'Imarat Ya'qubyan (2002) (Teilnahme ohne Arabisch-Kenntnisse möglich).

Primärliteratur zum Einlesen: Taha Hussain: Kindheitstage. Berlin 1995 – Abdel Rahman El Sharkawi: Der bunte Gilbab. Berlin 1961 - Nagib Mahfuz: Zwischen den Palästen. Zürich 1996 – ders.: Miramar. Basel 2002 - Alaa al-Aswani: Der Jakubijân-Bau. Basel 2007

Sekundärliteratur: Michaela Mundt: Transformationsanalyse. Methodologische Probleme der Literaturverfilmung. Tübingen 1994 - Kristina Bergmann: Filmkultur und Filmindustrie in Ägypten. Darmstadt 1993 - Michael Lüders: Gesellschaftliche Realität im ägyptischen Kinofilm. Frankfurt/M. 1989 – Viola Shafik: Arab Cinema. History and Cultural Identity. Kairo 2007

04041

Lektüre zum Hauptseminar: Der ägyptische Roman und seine Verfilmungen

Stehli-Werbeck

Ü 2st, Mi 8-10, S 90 (GW I)

Es werden Ausschnitte aus den im Hauptseminar behandelten Romanen im Original gelesen zwecks Vertiefung der Analyse und Förderung der Lesekompetenz.

Sekundärliteratur: Fadwa Malti-Douglas: Blindness and Autobiography: al-Ayyam. Princeton 1988 - Hartmut Fähndrich: Nagib Machfus. München 1991 – Rasheed El-Enany: Naguib Mahfouz. The pursuit of meaning. London/New York 1993 -

04042

Arabische Grammatik II PS 2st, Mi 12-14, S 90 (GW I)

Stehli-Werbeck

Das Proseminar vermittelt einen Überblick über die wichtigsten grammatischen Strukturen des Hocharabischen. Der Schwerpunkt dieser Fortsetzung liegt auf Semantik und Syntax.

Sekundärliteratur: Fischer, Wolfdietrich: Grammatik des klassischen Arabisch. Wiesbaden 1987 – Schulz, Eckehard: Modernes Hocharabisch. Grammatik. Wiesbaden 2004 – Denz, Adolf: „Die Struktur des Klassischen Arabisch“. In: Grundriß der Arabischen Philologie. Bd. I: Sprachwissenschaft. Hg. v. Wolfdietrich Fischer. Wiesbaden 1982, S. 58-82

04043

Erinnerungsräume: Erzählprosa zum Palästinakonflikt S 2st, Mi 14-16, S 90 (GW I)

Stehli-Werbeck

Vertreibung, Flucht und Exil im Zusammenhang mit der Gründung des Staates Israel 1948 und den daraus resultierenden Kriegen sowie der Traum von der Rückkehr bestimmen das kulturelle Gedächtnis (Jan Assmann) der Palästinenser. Gelesen werden Texte von Ghassan Kanafani (1936-1972), der, die „Literatur der Weinerlichkeit“ überwindend, literarisch innovativ „Erinnerungsräume“ (Aleida Assmann) zeichnete, und Ausschnitte aus Murid al-Barghuthis Roman Ra'aytu Ramallah, in dem sich die Rückkehr konkretisiert.

Primärliteratur zum Einlesen: Ghassan Kanafani: Das Land der traurigen Orangen. Basel 1983 – ders.: Männer in der Sonne/Was euch bleibt. Basel 1985 – ders.: Umm Saad/Rückkehr nach Haifa. Basel 1986 – Mourid Barghuti: I saw Ramallah. Kairo 2003

Sekundärliteratur: Helga Baumgarten: Palästina. Befreiung in den Staat. Frankfurt/M. 1991 - Rotter, Gernot/Fathi, Schirin: Nahostlexikon. Der israelisch-palästinensische Konflikt von A-Z, Heidelberg 2001

08758

Ausdrucksfähigkeit A Ü 2st, Di 12-14, S 90 (GW I)

Mahmoud

In dieser Übung werden Formen des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks im Hocharabischen geübt. Die Lehrveranstaltung eignet sich für Studierende ab Intensivkurs Arabisch III aufwärts.

08762

Medien-Arabisch S Ü 2st, Di 18-20, S 90 (GW I)

Ebrahim/Stehli-Werbeck

Anhand von Ausschnitten aus Rundfunk- und Fernsehsendungen sowie Zeitungstexten werden Hör- und Lesefertigkeit trainiert und Kenntnisse zu Wortschatz, Syntax und Stilistik der Mediensprache vermittelt.

Sprachkurse

Die Intensivkurse sind für Haupt- und Nebenfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen.

Die Grundkurse und Kurse zur Ausdrucksfähigkeit haben zwei Ziele: Als erstes bieten sie eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch); längerfristig ermöglichen sie auch den Einstieg in die moderne Hochsprache. Diese Kurse sind sowohl für Nicht-Spezialisten als auch für Arabisten, die Kenntnisse der Umgangssprache erwerben möchten, geeignet.

08751

Intensivkurs Arabisch I G1 Ü 8st, Mo 8-10 S 74 (NW II), Di 8-10 S 74, Mi 12-14 S 74, Do 12-14 S 74

Ebrahim/Mahmoud

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08752

Grundkurs Arabisch I G1 Ü 4st, Fr 8-12, S 21 (Geo)

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

08755

Intensivkurs Arabisch III G3 Ü 6st, Mo 12-14 S 93 (GW I), Mi 16-18 S 93, Do 14-16 S 93

Ebrahim/Zahra

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08756

Grundkurs Arabisch III G3 Ü 4st, Mi 14-16 S 94 (GW I), Do 16-18 S 25 (Geo)

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

Vorlesungen im Sommersemester 2007

04040

Alteritätserfahrungen in der modernen arabischen Literatur HS 2st, Di 16-18, S 93

Stehli-Werbeck

Das Bild des Anderen in der arabischen Welt ist durch vielfältige politische, kulturelle und soziologische Faktoren geprägt. Die türkisch-osmanische Alteritätserfahrung wurde abgelöst durch die Begegnung bzw. Konfrontation mit Europa und dem Kolonialismus, mit Israel, Amerika, der Sowjetunion, China u.a. Anhand von arabischen Textbeispielen und Referaten werden Alteritätserfahrungen der vorkolonialen, kolonialen und postkolonialen Periode analysiert: Rifa'a Rafi' at-Tahtawi: Takhli al-ibriz fi talkhis Baris (1834); Tawfiq al-Hakim: 'Usfur min ash-sharq (1938);

Yahya Haqqi: Qindil Umm Hashim (1944); at-Tayyib Salih: Mawsim al-hijra ila sh-shimal (1969); Adunis: Qabr min ajl New York (1971); Ghada as-Samman: Layla al-milyar (1986); Hanan ash-Shaykh: Innaha London ya 'azizi (2001); Sun'allah Ibrahim: Amrikanli (Amr kana li) (2003).

Primärliteratur zum Einlesen: Karl Stowasser (Hg.): Rifa'a al-Tahtawi. Ein Muslim entdeckt Europa. Die Reise eines Ägypters im 19. Jahrhundert nach Paris. München 1989 – Tawfiq al-Hakim: Bird of the East. Beirut 1966 - Yahya Hakki: Die Öllampe der Umm Haschim. Berlin 1981 – Tajjib Salich: Zeit der Nordwanderung. Basel 1998 - Hanan al-Shaykh: Only in London. London 2001 - Laila Aboulela: Die Übersetzerin. Göttingen 2002 - Adonis: Ein Grab für New York. Gedichte 1965-1971. Zürich 2004 - Ghada Samman: The Night of the First Billion. Kairo 2005

Sekundärliteratur: Wielandt, Rotraud: Das Bild der Europäer in der modernen arabischen Erzähl- und Theaterliteratur, Beirut 1980 - El-Enany, Rasheed: Arab Representations of the Occident. East-West Encounters in Arabic Fiction. London/New York 2006

04041

Politische Lyrik des Nahen Ostens

Stehli-Werbeck

S 2st, Mi 14-16, S 90

Vor dem jeweiligen historischen Hintergrund werden Gedichte zu politischen und sozialpolitischen Themen aus diversen Regionen gelesen, u.a. von Abd al-Wahhab al-Bayyati, Badr Shakir as-Sayyab (Irak), Mahmud Darwish, Fadwa Tuqan (Palästina), Nizar Qabbani, Muhammad al-Maghut (Syrien), Khalil Hawi (Libanon), Amal Dunqul, Abd al-Mu'ti Higazi (Ägypten), Muhammad al-Fayturi (Libyen), Muhammad Bannis (Marokko).

Primärliteratur zum Einlesen: Mohammed Al-Fayturi: Musik eines wandernden Derwischs. Berlin 1987 – Badr Shakir as-Sayyab: Die Regenhymne und andere Gedichte. Berlin 1995 - Mahmud Darwish: Wir haben ein Land aus Worten. Zürich 2002 - ders.: Weniger Rosen. Berlin 2002 - Zwischen Zauber und Zeichen. Moderne arabische Lyrik von 1945 bis heute. Hg. v. Khalid Al-Maaly. Berlin 2000 - Die Farbe der Ferne. Moderne arabische Dichtung. Hg. v. Stefan Weidner. München 2000 – Abdulwahab al-Bayyati: Aischas Garten. Berlin 2003 - Neue arabische Lyrik. Hg. v. Suleman Taufiq. München 2004

04042

Arabische Grammatik I PS 2st, Mi 12-14, S 90

Stehli-Werbeck

Das Proseminar vermittelt einen Überblick über die wichtigsten grammatischen Strukturen des Arabischen. Der Schwerpunkt dieses Teils liegt auf Phonologie, Orthographie und Morphologie.

Literatur: Fischer, Wolfdietrich: Grammatik des klassischen Arabisch. Wiesbaden 1987 – Denz, Adolf: Die Struktur des Klassischen Arabisch. In: Grundriß der Arabischen Philologie. Bd.. I: Sprachwissenschaft. Hg. v. Wolfdietrich Fischer. Wiesbaden 1982, S. 58-82

08761

Arabisches Theaterstück S: Majlis al-'Adl von Tawfiq al-Hakim Ü 2st, Di 12-14 , S 92

Stehli-Werbeck/

Mahmoud

Die gesellschaftskritische Komödie Majlis al-'Adl (1972) des ägyptischen Schriftstellers Tawfiq al-Hakim wird mit verteilten Rollen gelesen und übersetzt.

08764

Landeskunde Ü 2st, Mi 18-20, S 93

Ebrahim

Anhand von Texten und Medienausschnitten werden Kenntnisse zu Gesellschaft und Politik der arabischen Welt vermittelt.

Sprachkurse

Die Intensivkurse sind für Haupt- und Nebenfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen.

Die Grundkurse und Kurse zur Ausdrucksfähigkeit haben zwei Ziele: Als erstes bieten sie eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch); längerfristig ermöglichen sie auch den Einstieg in die moderne Hochsprache. Diese Kurse sind sowohl für Nicht-Spezialisten als auch für Arabisten, die Kenntnisse der Umgangssprache erwerben möchten, geeignet.

08753

Intensivkurs Arabisch II G2 Ü 8st, Mo 8-10 S 74 (NW II), Di 8-10 S 45 (RW), Mi 8-10 S 74, Do 12-14 S 93

Ebrahim/Mahmoud/

Stehli-Werbeck

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08754

Grundkurs Arabisch II G2 Ü 4st, Fr. 8-12, S 91

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

08757

Intensivkurs Arabisch IV G4 Ü 6st, Mo 12-14 S 45 (RW), Mi 16-18 S 93, Do 14-16 S 43 (RW)

Ebrahim/Zahra

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch.
Leipzig: Langenscheidt.

08758

Grundkurs Arabisch IV G4 Ü 4st, Do 16-20, S 107 (FAN-Bauteil D)

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

Frühere Semester

Vorlesungen im Wintersemester 2006-2007

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, 17.10.06, 10 Uhr c.t. im Gebäude GW I, Konferenz-raum K5 statt.

04040

Der Roman in Syrien HS 2st, Mo 16-18, S 90

Stehli-Werbeck

Nach dem ersten Romanexperiment (Allegorie mit romanhaften Elementen) 1865 aus syrischer Feder gilt generell an-Naham (Die Gier) (1937) von Shakib al-Jabiri als der erste künstlerisch ausgereifte syrische Roman. Vor dem Hintergrund der Geschichte des arabischen Romans allgemein und mit Blick auf die spezifischen politischen und soziokulturellen Bedingungen, unter denen sich diese Gattung in Syrien entwickelte (Mandatszeit, Palästina- und Nahost-Konflikt, dreiundzwanzigjähriges Regime der Baath-Partei, Zensur u.a.), sollen unterschiedliche Positionen und Schreibweisen analysiert werden. Stichworte sind „sozialistischer Realismus“ - Engagement - Existentialismus, postkolonialer Diskurs, Dialog mit der eigenen literarischen Tradition, Gedächtniskultur. Anhand von arabischen Textbeispielen und Referaten werden folgende Autoren und Texte behandelt: Hanna Mina: Baqaya suwar, Shams fi yawm gha'im; Walid Ikhlas: Shita' al bahr al-yabis, Halim Barakat: 'Awdat at-ta'ir ila l-bahr; Ghada as-Samman: Bayrut 75, Nabil Sulayman: al-Misalla, Khayri adh-Dhahabi: Hasiba, Haydar Haydar: Marathi al-ayyam, Fawwaz Haddad: Muza'ik Dimashq 39 .

Primärliteratur zum Einlesen: Hanna Mina: Bilderreste. Basel 1994 – ders.: Sonne an bewölktem Tag. Basel 2003 – Halim Barakat: Days of Dust - Ghada Samman: Mit dem Taxi nach Beirut. Berlin 1990 – Hamida Naanaa: Keine Räume mehr zum Träumen. Basel 1994 – Salim Barakat: Der eiserne Grashüpfer. Basel 1995. - ders.: Die Spiele der jungen Hähne. München 2000

Sekundärliteratur: Sakkut, Hamdi: The Arabic Novel. Bibliography and Critical Introduction 1865-1995. Cairo/New York 2000, Bd. 1, Kap. The Novel in Syria - Badawi, M.M.: A Short History of Modern Arabic Literature. Oxford 1993, S. 187f., 210-220 - Modern Arabic Literature. Ed. by M.M. Badawi. Cambridge 1992 (The Cambridge History of Arabic Literature), S. 181 ff. - Stehli, Ulrike: Die Darstellung des Oktoberkriegs von 1973 in der syrischen Erzählliteratur. Wiesbaden 1988

04041

Gattungen der arabischen Literatur (6.-21. Jh.) S 2st, Di 14-16, S 43

Stehli-Werbeck

Die arabische Literatur bietet insbesondere in vormoderner Zeit (6.-18. Jh.) zahlreiche Genres, die im westlichen Literaturkanon keinerlei Entsprechung haben oder aber gänzlich andere Prägungen. Anhand von Referaten (basierend auf Sekundärliteratur) sowie kurzen arabischen Textbeispielen werden folgende Gattungen behandelt: Ayyam

al-'Arab, Mu'allaqat (am Beispiel derjenigen des Labid), Rajaz-, Schmäh- und Jagd-Dichtung, Liebesdichtung (Ghazal und Layla und Majnun), Trauergedicht (Marthiya), Wein- (Khamriyyat), Ding- (Wasf), Naturdichtung, Adab-Literatur, Maqama, Roman, Kurzgeschichte, Drama, moderne Lyrik. (Auch für Teilnehmer ohne oder mit geringen Arabisch-Kenntnissen geeignet)

Sekundärliteratur: Walther, Wiebke: Kleine Geschichte der arabischen Literatur. Von der vorislamischen Zeit bis zur Gegenwart. München 2004 – Allen, Roger: The Arabic Literary Heritage. The Development of its Genres and Criticism. Cambridge 1998 - Einzelartikel in: Encyclopedia of Arabic Literature. Ed. by Julie Scott Meisami, Paul Starkey. London/New York 1998 – Metzler Literatur Lexikon. Hg. v. G. u. I. Schweikle. Stuttgart 19902 (ausführliche Bibliographie zu allen Gattungen zu Beginn der Veranstaltung)

04042

Literarisches Übersetzen (Theorie und Praxis) V/Ü 2st, Di 10-12, S 47 (RW)

Stehli-Werbeck

Vor dem Hintergrund historischer Positionen des Übersetzens (Luther, Schleiermacher u.a.) wird ein Überblick über Faktoren und Bedingungen, Definitionen und Modelle des Übersetzens sowie über Äquivalenzrelationen (nach Koller) mit arabischen Beispielen gegeben. Die erworbenen Kenntnisse sollen dann bei der Übersetzung einer Kurzgeschichte und eines Gedichts folgendermaßen angewandt werden, dass jeder Teilnehmer seine eigene Version vorstellt und begründet.

Sekundärliteratur: Koller, Werner: Einführung in die Übersetzungswissenschaft. Wiebelsheim 20016 – Corbineau-Hoffmann, Angelika: Einführung in die Komparatistik. Berlin 2000: Kap. „Literarisches Übersetzen“ - Albrecht, Jörn: Literarische Übersetzung. Geschichte – Theorie – Kulturelle Wirkung. Darmstadt 1998 – Apel, Friedmar/Kopetzki, Annette: Literarische Übersetzung. Stuttgart 2003

08760

Arbeit mit Texten A2: Leichte arabische Lektüre Ü 2st, Mo 18-20, S 90

Stehli-Werbeck/Ebrahim

In diesem Seminar werden einfache Texte der modernen arabischen Literatur übersetzt und diskutiert. Die Lehrveranstaltung eignet sich für Studenten ab Intensivkurs Arabisch III aufwärts.

08764

Landeskunde Ü 2st, Di 12-14, S 77 (NW II)

Ebrahim

Anhand von Texten und Medienausschnitten werden Kenntnisse zu Gesellschaft und Politik der arabischen Welt vermittelt.

Sprachkurse

Die Intensivkurse sind für Haupt- und Nebenfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen.

Die Grundkurse und Kurse zur Ausdrucksfähigkeit haben zwei Ziele: Als erstes bieten sie eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch); längerfristig ermöglichen sie auch den Einstieg in die moderne Hochsprache. Diese Kurse sind sowohl für Nicht-Spezialisten als auch für Arabisten, die Kenntnisse der Umgangssprache erwerben möchten, geeignet.

08751

Intensivkurs Arabisch I G1 Ü 8st, Mo 8-10, S 93, Di 8-10, S 74, Mi 12-14, S 74, Do 12-14, S 79

Ebrahim/Stehli-Werbeck/Zahra

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08752

Grundkurs Arabisch I G1 Ü 4st, Fr. 8-12, S 21

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

08755

Intensivkurs Arabisch III G3 Ü 6st, Mo 8-10, S 52, Mo 12-14 S 93, Di 16-18, S 90

Ebrahim/Zahra

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08756

Grundkurs Arabisch III G3 Ü 4st, Mo 16-18, S B5b, Di 8-10, S B5b

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

Vorlesungen im Sommersemester 2006

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, 25.04.06, 10 Uhr c.t., im Konferenzraum K5, GW I, statt.

04040

Der Roman in Algerien HS 2st, Mo 8-10, S 45 (RW)

Stehli-Werbeck

Der algerischen Literatur kommt aufgrund ihrer intensiven Auseinandersetzung mit der französischen Kolonialzeit (1830-1962) innerhalb der modernen arabischen Literatur eine besondere Rolle zu. Gleichwohl ist sie nicht nur als postkolonialer Diskurs, sondern ebenso anhand der Parameter (Post-) Moderne, Tradition und Transkulturalität zu lesen. Anhand von Referaten und Textbeispielen sollen unterschiedliche Phasen, wichtige (vorrangig arabische, doch auch französische) Werke und spezifische Phänomene vorgestellt und analysiert werden. Einbezogen werden: Abd al-Hamid Benhedouga: Rih al-janub (1971); at-Tahir Wattar: 'Urs Baghl (1978), Assia Djébar: Loin de Médine (1991), Rashid Boujedra: Layliyyat imra'a ariq, u.a..

Primärliteratur zum Einlesen: at-Tahir Wattar: Maultierhochzeit. Berlin 1991; ders.: Das Erdbeben. Berlin 1995; Assia Djébar: Fern von Medina. Zürich 1994; dies.: Durst. Zürich 2001

Einführende Sekundärliteratur: Walter, Helga: Widerschein Afrikas. Zu einer Literaturgeschichte Algeriens. Wiesbaden 1990; Badawi, M.M.: A Short History of Modern Arabic Literature. Oxford 1993 - Modern Arabic Literature. Ed. By M.M. Badawi. Cambridge 1992 (The Cambridge History of Arabic Literature); Ruhe, Ernstpeter: Europas islamische Nachbarn. Studien zur Literatur und Geschichte des Maghreb. Würzburg 1995

04041

Liebe und Moral im Spiegel arabischer Kurzgeschichten S 2st, Mo 10-12, S 45 (RW)

Stehli-Werbeck

Da literarische Texte die politischen, ökonomischen, soziokulturellen und religiösen Bedingungen ihrer Gesellschaft und deren aktuelle Diskurse und Debatten reflektieren, lassen sie sich auch nach mentalitätshistorischen Aspekten wie Vorstellungen von Liebe, Ehre und Moral befragen. Welche Rolle spielen dabei Religion und Gewohnheitsrecht? Übersetzt und analysiert werden u.a. Zakariya Tamir: al-Hiraf; Hayfa' al-Bitar: Dajij al-jasad; Hanan al-Shaykh: al-Qina'.

Einführende Sekundärliteratur: Al-Khayyat, Sana: Ehre und Schande. Frauen im Irak. München 1991; Schirmacher, Christine/Spuler-Stegemann, Ursula: Frauen und die Scharia. Menschenrechte im Islam. Kreuzlingen/München 2004

04042

Arabische Stilistik

Stehli-Werbeck

PS 2st, Di 16-18, S 90

Das Proseminar vermittelt neben einer Einführung in die Geschichte der arabischen Rhetorik einen Überblick über die wichtigsten Stilmittel des klassischen und modernen Arabisch und führt ihre Verwendung auch in modernen Textsorten vor.

Literatur: Stock, Kristina: Arabische Stilistik. Wiesbaden 2005

04043

Sprachpolitik und Sprachentwicklung im arabischen Raum S 2st, Do 13 s.t.-16 (14-tägig) S3 (SWO)

Brahimi

Seit dem 19. Jahrhundert wird in vielen arabischen Ländern eine Diskussion über die Reform der arabischen Sprache und einer damit einhergehenden Vorrangstellung der arabischen Hochsprache geführt. Die arabische Hochsprache wurde dabei zugleich als religiöses und arabisch-nationales Symbol definiert. Die dabei formulierte Programmatik wirkt bis in die Gegenwart (Diglossie) fort. Am Beispiel der Sprachsituation in ausgewählten arabischen Ländern werden paradigmatisch wesentliche Merkmale (z.B. Educated Spoken Arabic, Entlehnungen, Code-switching) des Sprachkontakts nachgezeichnet, der durch arabische und berberische Dialekte, die arabische Hochsprache und den Einfluss der ehemaligen Kolonialsprache gekennzeichnet ist.

(Die Literaturliste wird verteilt.)

08760

Qiraa'a: Leichtere Texte A2

Ü 2st, Mi 10-12, S 3 (SWO)

Franke-Deeg/ Yavrumyan

In diesem Seminar werden vereinfachte Texte der modernen arabischen Literatur übersetzt und diskutiert. Die Lehrveranstaltung eignet sich für Studenten ab Intensivkurs Arabisch II.

08762

Spezialisierungskurs: Zeitungstexte Ü 2st, Mo 14-16, S 90 (GW1)

Stehli-Werbeck/ Ebrahim

Anhand von Zeitungstexten werden Kenntnisse zu Gesellschaft und Politik der arabischen Welt sowie zu Wortschatz, Syntax und Stilistik dieser Textsorte vermittelt.

Sprachkurse

Die Intensivkurse sind für Haupt- und Nebenfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen.

Die Grundkurse und Kurse zur Ausdrucksfähigkeit haben zwei Ziele: Als erstes bieten sie eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch); längerfristig ermöglichen sie auch den Einstieg in die moderne Hochsprache. Diese Kurse sind sowohl für Nicht-Spezialisten als auch für Arabisten, die Kenntnisse der Umgangssprache erwerben möchten, geeignet.

08753

Intensivkurs Arabisch II G2 Ü 8st, Mo 8-10, S 94; Di 8-10, S 93; Mi 12-14, S 93; Do 12-14, S 93

Ebrahim/Stehli-Werbeck/Yavrumyan

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08754

Grundkurs Arabisch II G2 Ü 4st, Fr. 8-12, H 10 (NW I)

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

08757

Intensivkurs Arabisch IV G4 Ü 6st, Mo 12-14, S 93; Di 18-20, S 93; Do 14-16, S 43 (RW)

Ebrahim/ Franke-Deeg

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08758

Ausdrucksfähigkeit A1 Ü 4st, Mi 14-16, S 82 (NW II); Do 16-18, S 91

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

Vorlesungen im Wintersemester 2005-2006

04040

Modernistische Tendenzen in der syrischen Lyrik HS 2st, Mo 8-10, S 90

Stehli-Werbeck

Die arabische Lyrik, die auf eine Tradition von eineinhalb Jahrtausenden (6. - 21. Jh.) zurückblickt, erlebte seit Mitte des 20. Jh. eine Rebellion gegen traditionelle rhythmische und prosodische Formen bis hin zum Verzicht auf Metrik und Reim. Vor dem Hintergrund der neoklassischen und romantischen Lyrik des 19./20. Jh. werden modernistische Tendenzen der syrischen Lyrik anhand exemplarischer Beispiele im arabischen Original vorgestellt: u.a. Liebesdichtung (Nizar Qabbani), symbolische „Sprache der Absenz“ (Adunis), Prosagedicht (Muhammad al-Maghut), mystische Lyrik (Abd al-Qadir al-Husni).

Primärliteratur zum Einlesen: Neue arabische Lyrik. Hg. v. Suleman Taufiq. München 2004 - Die Farbe der Ferne. Moderne arabische Dichtung. Hg. v. Stefan Weidner. München 2000 - Adunis: Der Baum des Orients. Berlin 1989

Einführende Sekundärliteratur: Badawi, M.M.: A Short History of Modern Arabic Literature. Oxford 1993 (bes. "The Modernists" S. 53-88) - Jayyusi, Salma K.: "Modernist poetry in Arabic". In: Modern Arabic Literature. Ed. By M.M. Badawi. Cambridge 1992 (The Cambridge History of Arabic Literature)

04041

Tawfiq al-Hakim: Absurdes Theater in Ägypten? S 2st, Mo 10-12, S 90

Stehli-Werbeck

Tawfiq al-Hakims Drama *Ya tali' ash-shajara* (Der Baumkletterer) (1962), das auch im Westen erfolgreich aufgeführt wurde, kombiniert das Genre des Kriminalstücks mit Elementen des absurden Theaters (z. B. Aufhebung von Raum und Zeit, Wortspiel). Während ein Detektiv glaubt, einem Mord auf der Spur zu sein, führt der Dialog des Ehepaares den Zusammenbruch ‚konventioneller‘ Kommunikation, jedoch die erfolgreiche Verständigung auf unterschiedlichen Ebenen vor. Aus einfachen hocharabischen Sätzen und vermeintlich banaler Alltagssprache entsteht ein komplexes Geflecht von Symbolik und Rätseln. Nach der Übersetzung des Dramas ist zu klären, inwiefern sich der Einsatz absurder Elemente bei al-Hakim vom europäischen absurden Theater unterscheidet, und in welcher Hinsicht der Autor bei der eigenen arabisch-islamischen Tradition anknüpft.

Einführende Sekundärliteratur: Badawi, M.M.: *Modern Arabic Drama in Egypt*. Cambridge 1987, S. 74ff. - Starkey, Paul: *From the Ivory Tower: A Critical Study of Tawfiq al Hakim*. London 1987

04042

Arabische Grammatik II PS 2st, Di 16-18, S 47 (RW)

Stehli-Werbeck

Das Proseminar vermittelt einen Überblick über die wichtigsten grammatischen Strukturen des Arabischen. Der Schwerpunkt dieser Fortsetzung liegt auf Syntax und Semantik.

Literatur: Fischer, Wolfdietrich: *Grammatik des klassischen Arabisch*. Wiesbaden 1987 – Denz, Adolf: *Die Struktur des Klassischen Arabisch*. In: *Grundriß der Arabischen Philologie*. Bd.. I: Sprachwissenschaft. Hg. v. Wolfdietrich Fischer. Wiesbaden 1982, S. 58-82

08760

Arbeit mit Texten: Leichte arabische Lektüre Ü 2st, Mo 16-18, S 96 (Audimax)

Stehli-Werbeck/ Franke-Deeg

In diesem Seminar werden einfache Texte der modernen arabischen Literatur übersetzt und diskutiert. Die Lehrveranstaltung eignet sich für Studenten ab Intensivkurs Arabisch III aufwärts.

08764

Landeskunde Ü 2st, Mi 18-20, S 93

Ebrahim

Anhand von Texten und Medienausschnitten werden Kenntnisse zu Gesellschaft und Politik der arabischen Welt vermittelt.

Sprachkurse

Die Intensivkurse sind für Haupt- und Nebenfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen.

Die Grundkurse und Kurse zur Ausdrucksfähigkeit haben zwei Ziele: Als erstes bieten sie eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch); längerfristig ermöglichen sie auch den Einstieg in die moderne Hochsprache. Diese Kurse sind sowohl für Nicht-Spezialisten als auch für Arabisten, die Kenntnisse der Umgangssprache erwerben möchten, geeignet.

08751

Intensivkurs Arabisch I G1 Ü 8st, Mo 8-10 S 94, Di 8-10 S 93, Mi 12-14 S 35 (NW I), Do 12-14 S 35

Ebrahim/Stehli-Werbeck/ Yavrumjan

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08752

Grundkurs Arabisch I G1 Ü 4st, Fr. 8-12, H 26

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

08755

Intensivkurs Arabisch III G3 Ü 6st, Mo 12-14 S 93, Di 18-20 S 74 (NW I), Do 14-16 S 74

Ebrahim/ Franke-Deeg

Lehrbuch: Krahl, Günther/Wolfgang Reuschel/Eckehard Schulz: Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08756

Grundkurs Arabisch III G3 Ü 4st, Mi 14-16 S 102 (FAN), Do 16-18 S 91

Ebrahim

Literatur: eigenes Lehrmaterial

Frühere Semester

Vorlesungen im Sommersemester 2005

04040 Der Roman in Ägypten und im Sudan Stehli-Werbeck

(statt Forschungsseminar)

HS 2st. Mo 8-10, S 90

Dem ägyptischen Roman kommt in vielerlei Hinsicht eine Vorreiterrolle in der Geschichte der modernen arabischen Literatur zu, der sudanesischen leistet bedeutende Beiträge zum postkolonialen Diskurs. Anhand von Referaten und Textbeispielen sollen Epochen, wichtige Werke und spezifische Phänomene aus beiden Literaturen vorgestellt und analysiert werden. Behandelt werden u.a.:

Muhammad Husayn Haykal: Zaynab (1913), Nagib Mahfuz: Zuqaq al-Midaqq (1947), Gamal al-Ghitani: az-Zayni Barakat

(1974), Idwar al-Kharrat: Turabuha za'faran (1986), at-Tayyib Salih: Mawsim al-hijra ila sh-shimal (1969), Leila Aboulela: The Translator (1999).

Zur Einführung empfohlene Lektüre: Badawi, M.M.: A Short History of Modern Arabic Literature. Oxford: Clarendon Press 1993 (zu den genannten Romanen).

04041 Einführung in die Gattung der Kurzgeschichte anhand von Werken Zakariya Tamirs

Stehli-Werbeck

PS 2st. Mo 10-12, S 90

Der Syrer Zakariya Tamir (geb. 1931) gilt als einer der bedeutendsten Autoren nicht nur der syrischen, sondern der arabischen Kurzgeschichte generell. Sein seit den sechziger Jahren publiziertes Werk bietet ein Spektrum vom Einfluß des Surrealismus bis zu postmodernem Schreiben, zentrale Aspekte sind harsche Gesellschaftskritik, Satire und der Rückgriff auf das kulturelle Erbe. Die Veranstaltung verbindet eine Einführung in die Theorie der Kurzgeschichte/short story mit der Übersetzung und Analyse von Einzelbeispielen.

Zur Einführung empfohlene Lektüre: Stehli-Werbeck, Ulrike: Der Poet der arabischen Kurzgeschichte: Zakariya Tamer. In: Arabische Literatur, postmodern. Hg. v. Angelika Neuwirth u.a. München 2004, S. 179-190.

04042 Arabische Grammatik I Stehli-Werbeck

PS 2St. 16-18, S 43 (RW)

Einen Überblick über die wichtigsten grammatischen Strukturen des Arabischen. Schwerpunkt in diesem Teil liegt auf Phonologie, Morphologie und Orthographie.

Literatur: Fischer, W. 1987. Grammatik des klassischen Arabisch. Wiesbaden.

08821 Spezialisierungskurs: Arabisches Theaterstück I Stehli-Werbeck/Ebrahim

(statt Landeskunde)

Ü 2st., Mi 10-12, S.94

Das Theaterstück „Zawaaj Kull al-'Usuwr“ (Die Ehe aller Zeiten) Abd al-Min'im Salim werden geübt und durch öffentliche Aufführungen gekrönt.

08824 Qiraa'a: leichtere Texte Zimmermann/ Javrumian

Ü 2st., Mo 10-12, S 93

In diesem Seminar werden vereinfachte Texte aus der modernen arabischen Literatur gelesen und diskutiert. Die Lehrveranstaltung eignet sich für Studenten des Kurses Intensiv Arabisch II.

Sprachkurse

Die Intensivkurse sind für Haupt- und Nebenfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen.

Die Grundkurse und Kurse zu Ausdrucksfähigkeit haben zwei Ziele. Als erstes bieten sie eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch); längerfristig ermöglichen sie auch den Einstieg in die moderne Hochsprache. Diese Kurse sind sowohl für Nicht-Spezialisten als auch für Arabisten, die Kenntnisse der Umgangssprache erwerben möchten, geeignet.

08822 Intensivkurs Arabisch II Ebrahim/Stehli-Werbeck/Zimmerman

Ü 8st., Mo 8-10, S 93; Di 8-10, S 74 (NW II); Mi 12-14, S 75 (NW II); Do 12-14, S 93

Kursbuch: Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz. Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08823 Intensivkurs Arabisch IV Ebrahim/ Javrumian

Ü 6st., Mo 12-14, S 93; Di 18-20, S 93; Do 14-16, S 45 (RW)

Kursbuch: Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz. Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

08825 Grundkurs Arabisch II Ebrahim

Ü 4st., Fr. 8-12, H 26

Literatur: eigenes Kursbuch

08826 Aufbaukurs Arabisch (Ausdrucksfähigkeit) Ebrahim

Ü 4st., Mi. 14-18, S 93

Kursmaterial wird verteilt

Vorlesungen im Wintersemester 2004-2005

webpage der Arabistik: www.uni-bayreuth.de/departments/arabistik/

Forschungsseminar Owens

Es werden ausgewählte Themen der Arabistik diskutiert.

Dialektologie des Arabischen Owens

Der arabische Dialekt als Muttersprache von mehr als 200 Millionen Araber gilt als eine der größten Sprachen der Welt. Für Ausländer, die in der arabischen Welt leben und mit den Einwohnern kommunizieren wollen, ist eine Kenntnis des Dialekts unabdingbar. Für Arabisten ist arabische Dialektologie deshalb wichtig, weil die Dialekte selbst nicht einheitlich sind, sondern teilweise untereinander große Unterschiede aufweisen. Diese Unterschiede sind mit kulturellen und historischen Faktoren vernetzt, so dass der Kontakt mit den Dialekten eine Voraussetzung für andere Themen in der Arabistik wie die arabische Soziolinguistik oder Sprachgeschichte ist. Insgesamt stellt arabische Dialektologie einen wichtigen Teil des Studiums der arabischen Sprache dar.

Leseliste wird verteilt.

Präislamische Dichtung Owens

Die Poesie der vorislamischen Zeiten (Jaahaliyya) ist eine der wichtigsten Quellen der klassischen arabischen Sprache. Am bekanntesten sind die sechs Gedichte, die oft in einer Sammlung (Mu'allaqaat) zusammengeführt werden. Davon ist es die Mu'allaqa von Zuhayr, die im Mittelpunkt dieses Kurses steht. Anhand von diesem Gedicht werden sowohl stilistische, metrische, grammatische und lexikologische Fragen erörtert, als auch Fragen zur ursprünglichen Oralität der Texte.

Arabische Phonetik NN

Praktische Übungen zur arabischen Phonetik.

Landeskunde: die arabische Welt durch Texte NN

Anhand von ausgewählten Texten werden Aspekte der gegenwärtigen arabischen Welt erläutert und diskutiert. Für Fortgeschrittene.

Sprachkurse

Die Intensivkurse sind für Haupt- und Nebenfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen.

Die Grundkurse und Kurse zu Ausdrucksfähigkeit haben zwei Ziele. Als erstes bieten sie eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch); längerfristig ermöglichen sie auch den Einstieg in die moderne Hochsprache. Diese Kurse sind sowohl für Nicht-Spezialisten als auch für Arabisten, die Kenntnisse der Umgangssprache erwerben möchten, geeignet.

Intensivkurs Arabisch I NN/Owens

Kursbuch: Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz. Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

Intensivkurs Arabisch III NN

Kursbuch: Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz. Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

Grundkurs Arabisch I Owens

Eigenes Lehrmaterial wird verwendet.

Grundkurs Arabisch III Owens

Eigenes Lehrmaterial wird verwendet.

Vorlesungen im Sommersemester 2004

Arabische Grammatik Owens

Einen Überblick über die wichtigsten grammatischen Strukturen des Arabischen. Schwerpunkt in diesem Teil liegt auf Phonologie, Morphologie und Orthographie.

Literatur: Fischer, W. 1987. Grammatik des klassischen Arabisch. Wiesbaden.

Die arabische Nationalgrammatik Owens

Die Basis des modernen Arabisch liegt in den arabischen Grammatiken, die vor 1.000 Jahren geschrieben wurden. Die Grammatiken bestimmen nicht nur inhaltlich die arabische Sprache, sondern auch die Terminologie, wodurch die Sprache beschrieben wird. Diese Terminologie ist noch heute in der arabischen Welt maßgebend, und beeinflusst auch die westliche arabistische Tradition. Die Grammatiker Ibn al-Sarraj and Ibn Jinni (beide 10. Jahrhundert) stehen im Mittelpunkt dieses Kurses.

Geschichte des Arabischen III Owens

Der letzte Teil einer dreiteiligen Einführung in die Geschichte der Sprache; der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf der Entwicklung der klassischen Sprache im Zeitraum 1000 bis 1900. Thematische Schwerpunkte sind die Entwicklung des "Middle Arabic", die LaHn al-'Awaamm Literatur, das Arabisch im post-klassischen Zeitraum und die Nahda-Bewegung des 19. Jahrhunderts.

Leseliste wird verteilt.

Spezialisierungskurs: Arabisches Theaterstück I, Owens

Die Theaterstücke „al-Kaatib fiy Shahar al-'Asal“ (Der Schriftsteller bei seiner Hochzeitsreise) von Ali Salem und "Kull Shay' fiy MaHallu" (Alles hat seinen Platz) von Tawfiq al-Hakim werden geübt und durch öffentliche Aufführungen gekrönt.

Qiraa'a: leichtere Texte Owens

In diesem Seminar werden vereinfachte Texte aus der modernen arabischen Literatur gelesen und diskutiert. Die Lehrveranstaltung eignet sich für Studenten des Kurses Intensiv Arabisch II sowie für Studenten des Kurses Ausdrucksfähigkeit.

Sprachkurse

Die Intensivkurse sind für Hauptfach- und Nebenfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen.

Die Grundkurse und Kurse zur Ausdrucksfähigkeit haben zwei Ziele. Als erstes bieten sie eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch); längerfristig ermöglichen sie auch den Einstieg in die moderne Hochsprache. Diese Kurse sind sowohl für Nicht-Spezialisten als auch für Arabisten, die Kenntnisse der Umgangssprache erwerben möchten, geeignet.

Intensivkurs Arabisch II Sharkawy/Owens

Kursbuch: Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz. Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

Intensivkurs Arabisch IV Sharkawy

Kursbuch: Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz. Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

Grundkurs Arabisch II Owens

Literatur: eigenes Kursbuch

Eingangskurs/Ausdrucksfähigkeit Sharkawy

Vorlesungen im Wintersemester 2003-2004

04041 Geschichte des Arabischen II Owens

Der mittlere Teil einer dreiteiligen Einführung in die Geschichte der Sprache; der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf der Entstehung der klassischen Sprache im Zeitraum 622 bis 1000. Thematische Schwerpunkte sind die Sprache des Korans, präislamische Dichtung, die arabische Nationalgrammatik und die Entwicklung des „Middle Arabic“.

04040 Forschungskolloquium Owens

Ausgewählte Themen zu Arabistik werden diskutiert.

Arabisch in Afrika Owens

Arabisch in Afrika (vor allem Afrika südlich des Saharas) wird aus drei unterschiedlichen Perspektiven thematisiert. Erstens wird die klassische arabische Tradition in afrikanischen Gesellschaften an Hand von alten Texten exemplifiziert. Zweitens wird sowohl der erhebliche lexikalische Einfluß vom Arabischen auf afrikanische Sprachen behandelt als auch der umgekehrte Einfluß der afrikanischen Sprachen auf die arabische Dialekte im sudanischen Raum. Drittens werden Sondererscheinungen wie Kreolisierung des Arabischen, Codewechsel, und Geheimsprachen behandelt. Somit soll ein Bild über die Vielfältigkeit des Arabischen in Afrika vermittelt werden.

Moderne arabische Literatur NN

Anlässlich des 300 Jubiläums der Veröffentlichung von Gallands Übersetzung von 1001 Nächte wird vorgesehen, moderne literarische Interpretationen von 1001 Nächte zu behandeln.

04043 Übungen zum schriftlichen Ausdruck Sharkawy

Für Studenten des Hocharabischen. Grammatische, rhetorische und lexikalische Aspekte der Paragraphbildung im Arabischen werden vermittelt. Am Ende des Semesters schreiben Studenten einen Aufsatz zu einem ausgewählten Thema.

04044 Hörverständnis und Phonetik Sharkawy

Die Lehrveranstaltung eignet sich für Studenten des Intensivkurses Arabischen I, sowie Studenten, die an den Grundkurse teilzunehmen.

Sprachkurse

Die Dauer der Arabisch-Kurse erstreckt sich über vier Semester. Die Intensivkurse sind für Haupt- und Nebenfachstudenten der Arabistik obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver

Sprachkenntnisse hin. Die Grundkurse sind eine Einführung in eine Umgangssprache (Ägyptisch-Arabisch), die allerdings u.a. durch die Verwendung des arabischen Schriftsystems den Zugang zur Hochsprache ermöglicht.

Ü 8824

Intensivkurs Arabisch I

Sharkawi/Owens

Kursbuch: Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz. Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

Ü 8825

Intensivkurs Arabisch III

Sharkawi

Kursbuch: Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz. Lehrbuch des modernen Arabisch. Leipzig: Langenscheidt.

Ü 8821

Grundkurs Arabisch I

Owens

Literatur: Borg, Tawfik. 1992. Ägyptisch-Arabisch für Ausländer. Hamburg.

Ü 8822

Grundkurs Arabisch III

Owens